

Unsere nächsten Aufführungen finden am **14. Mai 2022 in Baden** und am **22. Mai 2022 in Solothurn** statt.

**Firmiana simplex (Sonnenschirmbaum)** - Dieses fröhliche Sommerprogramm widmet sich der Leichtigkeit und Heiterkeit, ohne an Tiefgründigkeit zu verlieren. Mit bitterbösem Humor beschreibt die japanische Autorin Mieko Kawakami schwierige, durch Armut geprägte Lebensumstände dreier Protagonistinnen im heutigen Japan. Josef Dichlers Flötentrio besticht durch seine theatralisch-humoristische Art. Spritzig leicht wirken die Ecksätze im Trio von Bohuslav Martinů, getrennt durch die Tiefe des 2. Satzes. Als Kontrast dazu wirkt die Ernsthaftigkeit der spätrömantischen Komposition von Rebecca Clarke „Epilogue“ für Cello und Klavier.

Besuchen Sie unsere Webseite: [www.ensemble-spektrum.ch](http://www.ensemble-spektrum.ch)

Wir sind auch auf Youtube

[www.youtube.com/user/EnsembleSpektrum](https://www.youtube.com/user/EnsembleSpektrum)

oder auf Facebook zu finden!

[www.facebook.com/EnsembleSpektrum](https://www.facebook.com/EnsembleSpektrum)

### Ensemble Spektrum

Seit 2004 setzt das Ensemble Spektrum mit seinen eigenständigen und abwechslungsreichen Programmen Akzente im Kulturleben. Die Kombination von Flöte, Klarinette, Violine, Cello, Klavier und einer Schauspielerin ermöglicht ein breites Spektrum, klangliche Vielfalt und eine hohe Flexibilität. In der Reihe Spektrum|Akzente präsentiert das Ensemble in Baden und Solothurn jährlich vier Programme mit Kammermusik und Literatur. Das Ensemble setzt sich ausserdem zum Ziel, auch unbekanntere und wenig aufgeführte Kompositionen seinem Publikum näher zu bringen und so neue Entdeckungen zu ermöglichen.

Ensemble



Spektrum

Spektrum|Akzente

Kammermusik und Literatur

## Pinus cembra

Erzählung von Leo Tolstoi

sowie Musik von Priaux Rainier, John Ireland  
und Lars Werdenberg

Marisa Waldburger, Text

Marc Bätcher, Klarinette

Ursula Hächler, Cello

Jason Paul Peterson, Klavier



STADT BADEN

STADTSOLOTHURN



Schweizerische  
Interpretenstiftung



Däster-Schild  
Stiftung

AARGAUER  
KURATORIUM

MIGROS  
Kulturprozent

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG

Die Arve (Pinus cembra) ist der namengebende Baum dieses Programms. Sie ist ein kraftvoller Baum, ausgesprochen anpassungsfähig, mit aromatischem Holz und ist hervorragend an das raue Klima im Gebirge adaptiert.

Der englische Komponist **John Ireland** betrachtete die Klarinette als das schönste der Holzblasinstrumente und schrieb mehrere Kammermusikwerke für dieses Instrument. Das Klarinetten trio, welches Ireland um 1912 schrieb, wurde zu seinen Lebzeiten nie veröffentlicht. Er hielt es selbst zurück und überarbeitete es mehrmals. Der kanadische Klarinettenist Stephen Fox rekonstruierte dieses Trio anhand der vorhandenen Manuskripte. Das Trio besticht durch eine Mischung aus impressionistischen Elementen, kraftvollen Ausbrüchen und Themen mit grossen Intervallsprüngen. Stellenweise wirkt die Musik regelrecht herb und erinnert an weite, offene Landschaften.

Dazu gesellt sich - mit passendem Titel - das Trio "Über Stock und Stein" des Basler Komponisten **Lars Werdenberg**, ein Kompositionsauftrag der IGNM Basel: Die Spielenden betreten auf ihrem musikalischen Weg anspruchsvolles Terrain und treffen dabei zuweilen auf schroffes, unebenes Gelände. Werdenberg studierte an der Musikhochschule Basel Komposition bei Detlev Müller-Siemens sowie Klavier bei Jürg Wyttenbach. Ausserdem besuchte er Meisterkurse in Komposition bei Helmut Lachenmann, Klaus Huber und Beat Furrer.

Die Komponistin **Priault Rainier** wuchs in Südafrika auf. Dank eines Stipendiums konnte sie das Musikstudium an der Royal Academy of Music in London aufnehmen. Sie liess sich dauerhaft in London nieder. 1943-1961 hatte sie eine Professur für Komposition und Harmonielehre an der Royal Academy inne. 1982 erhielt sie den Ehrendoktor für Musik der Universität Kapstadt. Ihre musikalische Sprache lässt sich keiner gängigen Richtung ihrer Zeit zuordnen. Die Suite für Klarinette und Klavier lebt vom Kontrast der rhythmisch prägnanten schnellen sowie ausdrucksstarken langsamen Sätzen.

Der Schriftsteller **Leo Tolstoi** entstammte einer russischen Adelsfamilie. Er widmete sich zeitlebens den Bemühungen, soziale Missstände aktiv anzugehen. So errichtete er z.B. Dorfschulen nach dem Vorbild von Rousseau oder organisierte Hilfen für die von Missernten betroffenen Bauern. Wegen kirchenkritischen Äusserungen unterstand er ab 1882 polizeilicher Überwachung. Die Erzählung "Herr und Knecht" von Leo Tolstoi wurde 1895 in der Zeitung Sewerny Westnik (Nördlicher Bote) herausgegeben und spielt in einer rauen Winterlandschaft, in welcher die Mitmenschlichkeit und Solidarität der Protagonisten während eines Schneesturms auf die Probe gestellt wird.

Priault Rainier (1903-1986)  
Suite für Klarinette und Klavier

- I Vivace
- II Andante come da lontano
- III Spiritoso
- IV Lento e trainquillo
- V Allegro con fuoco

Leo Tolstoi (1828-1910)  
Herr und Knecht - Teil 1

Lars Werdenberg (\*1979)  
„Über Stock und Stein“

Leo Tolstoi  
Herr und Knecht - Teil 2

John Ireland (1879-1962)  
Trio in d-moll

- I Allegro non troppo
- II Scherzo
- III Lento, Con moto, Vivace